

Durchgangs Schlafwagen nach Californien

Durchgangs Schlafwagen sind jetzt nach Californien eingestellt via Denver, seneisches Colorado und Salt Lake City.

Nach Los Angeles via Salt Lake Route: Jeden Tag durchgangs Reise Schlafwagen. Fahrt am Tage durch seneisches Colorado mit Aufenthalt von ein-m halben Tage in Salt Lake.

Nach Los Angeles via Southern Pacific: Jeden Tag durchgangs Reise Schlafwagen Dienst mit persönlich geleitetem durchgangs Schlafwagen nach Los Angeles Dienstage, Donnerstage und Sonntags. Fahrt am Tage durch seneisches Colorado und Salt Lake.

Nach San Francisco via Western Pacific: Durchgangs Reise Schlafwagen jeden Mittwoch, Freitag und Sonnabend via Denver, seneisches Colorado, Salt Lake und Feather River Canyon.

Nach Los Angeles via Santa Fe Route: Persönlich geleitete durchgangs Reise Schlafwagen jeden Dienstag via Denver, Santa Fe Route.

Durchgangs Standard Schlafwagen nach San Francisco: Jeden Tag durchgangs Standard Schlafwagen via Denver, Lake und Southern Pacific. Fahrt am Tage durch seneisches Colorado.

Lagt mich Euch mittheilen betraffs unserer durchgangs Schlafwagen nach Californien, ebenso nach dem ganzen Nordwestlichen Territorium via Billings, Montana

Thos Connor, Ticket Agent, C. V. & D. Bahn.
L. W. Wakeley, General Passage Agent, Omaha, Nebr.

Burlington Route

Der „Reyall“ Laden
für reine und frische Droguen
Toiletten-Gegenstände, Parfümes, Bürsten, Kämme und Gummi-Waaren.
Rezepte genau zusammengestellt.
Wm. Rosenkötter, Deutscher Apotheker,
ED. MCCOMAS
Nachfolger von
A. W. BUCHHEIT

Blattdütsche - Wirthschaft
von
J. F. C. RUMOHR
Blot de besten Getränke werden verköst. 224 nördlich 16. Straat, 1
Blot nördlich von de Postoffice.
OMAHA, NEBRASKA
Diese Anzeige aufheben un präsentiert is good for ten „Drink“ bi „Kork“.

Die Erste National Bank
GRAND ISLAND, NEBRASKA
Thut ein allgemeines Bankgeschäft. :: :: Macht Farm-Anleihen.
Vier Prozent Zinsen bezahlt an Zeitdepositen.
Kapital: \$100,000 Ueberschuß: \$100,000
S. N. WOLBACH, Präf. JOHN REIMERS, B.-Präf. I. M. TALMAGE, Kassierer
I. R. ALTER, Jr. 1te Käftstafelreter. S. E. SINKE, Käftstafelreter

DIPLOMAT WHISKEY
JUST RIGHT
Zu haben in allen erstklassigen Wirthschaften.
Glasner & Barzen, Distilling and Importing
Kansas City, Missouri.

Reinheit. Kraft! Wohlgeschmack.

Dies sind die Eigenschaften die man in...
Die & Bros. Quincy Bier
welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich infolge dessen bei allen Kennern eines guten Tröpfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.
J. J. KLINGE, 214 West Dritte Straße, Grand Island, Nebraska.
Telephon: Independent, 213 Agentur für diesen Teil des Staates, führt Bestellungen für Fach- und Hausbedarf in großer oder kleinen Quantitäten ab und führt prompt aus.

Ich verkaufe Bäume und Samen die wachsen
Schreiben Sie für meinen neuen Katalog, 108 Seiten, mit vielen Abbildungen. Er beschreibt in deutsch alle Sorten Samen, Bäume und Pflanzen die ich halte. Gibt somit viele wertvolle Auskunft.
Ich offerire Gemüße, Blumen und Farne, Birnen, Äpfel, alle Sorten Obstbäume und Obst-Sträucher, Obstbäume, Wald-baumfälllinge, wie Salzd. Wild-Sträucher u. s. w. Meinetwegen, Beeren und Blumenträger. Alles beste Qualität und sehr niedrige Preise. Ich bezahle Bruch auf \$10.00 Beteiligungen für Bäume. Auch garantire ich, daß Alles in gutem Zustande bei meinen Kunden anlangt.
Außergewöhnliche 10c. Offerte.
1 5c. Paket assortierte Pflanzen.
1 10c. Paket assortierte Pflanzen.
1 10c. Paket assortierte Pflanzen.
1 10c. Paket assortierte Pflanzen.
1 10c. Paket assortierte Pflanzen.
30c. Packet für 10c. portofrei.
Meine 26-jährige Erfahrung im Pflanz, Verpacken und Verschicken von Bäumen kommt Ihnen zu gute. Schreiben heute für meinen Katalog, auch bitte nebenstehende Samen-Offerte nicht zu übersehen. Schnell!
GERMAN NURSERY AND SEED HOUSE, BOX 47, BEATRICE, NEBRASKA

Inland.

Trauriger Fall. Ein Bauunternehmer in Racine, Wis., wurde tödlich erkrankt. Man schaffte ihn zu seiner eigenen Sicherheit ins Gevächshaus, wo es ihm gelang, die Wasserleitung zu zerstören, sodass eine allgemeine Ueberflutung der Gasse entstand.

Treu bis in den Tod. Fräulein Rosalia Burda, die Krankenpflegerin aus Racine, Wis., die kürzlich sich das Leben nahm, indem sie in den See sprang und darin ertrank, hat in einem Briefe, den sie an ihre Mutter schrieb, angegeben, was sie in den Tod getrieben hat. Sie schreibt, daß sie durch einen Irrtum das Gehirne, das für einen Typhuskranken im Hospital bestimmt war, einem anderen Kranken gegeben hat, und der Gedanke, daß dieser Kranke nun ebenfalls Typhus bekommen werde, hat die sonst stets pflichtgetreue Pflegerin in den selbst gewählten Tod getrieben. Das Mädchen war im St. Lucas-Hospital angelegt.

Eine Spitzeleinrichtung? Zweihundertfünfzig der Hauptfabrik-Etablissemments in Racine, Wisconsin, die insgesammt etwa 12,000 Angestellte beschäftigen, haben ein Zentralarbeitsnachweiskommitee gegründet, an das sich ein jeder zu wenden hat, der in einer der obigen Fabriken Anstellung haben will. Die Arbeiterunions halten diese Maßnahme für einen gegen ihre Interessen gerichteten Schlag, was die Fabrikanien jedoch entschieden in Abrede stellen. Letztere erklären, daß sie das Bureau nur eingerichtet haben, um von den neu-einstellenden Arbeitern genau zu wissen, wo sie vorher tätig gewesen wären und warum sie dort ihre Arbeit niedergelegt hätten.

Schlimme Kunde. Die Aderüberbauern des Racine County in Wisconsin haben von ihrem Hauptabnehmer, der Janesville Sugar Beet Company, die Mittelungen erhalten, daß die weiteren Lieferungen von Rüben — dieselben betragen noch mehrere Tausende von Tonnen — eingestellt werden sollen, da die Mühlen in kürzester Zeit geschlossen werden würden. Schätzungsweise betrug die diesjährige Ernte in obigem County zirka 200,000 Tonnen, während die vorjährige eine solche von 540,000 Tonnen aufzuweisen hatte. Die Janesville Gesellschaft behauptet, daß die Rüben des Racine County in der verfloffenen Saison einen solchen geringen Adergehalt hatten, daß die Verarbeitung derselben mit Verlusten verknüpft war.

Ja, dieses Bier - Athen! Daß es in Milwaukee neben den zahlreichen griechischen Schuhputtern, Anekdoten, Kaffeehausbesitzern usw. auch eine ganze Anzahl gebildeter „Hellenen“ gibt, dürfte manchen Leser überraschen. Im allgemeinen treten die Griechen bloß an die Dessert-tische, wenn sie mit dem Polizeireiter wegen Glücksspielen etc. bekannt-schaft machen. Es gibt dort aber auch einen Bildungsverein „Panathenea“ mit einem anspruchsvollen Program. Dieser Verein, der sich im Geistes-mittelpunkt (Social Center) der 6. Distriktschule Nr. 1 an der Vier-ten und Galena Str. zweimal wöchentlich versammelt, läßt jetzt griechische Stücke und Tänze ein, die er der Öffentlichkeit im Stadium des Lake Park gratis zum Besitzen geben will. Zu dem Verein gehören William F. Konnoslos, Präsident; Peter Stephanos, Stephan Thal, Anton Spyras, Christian Ballos, Pete Davis, Pete Callas, Kyriakos Demeter und Johr Demeter.

Schwer zu machen! Onkel Sam hat ein sehr wachsaues Auge, das sich nicht bloß auf Raubmörder, Aktienverwässerer, Eisenbahnräuber und Trummaganten richtet. Mit großem Unbehagen hat er beobachtet, daß nach seiner Schätzung jährlich 500 Millionen Dollars nach Europa verschleppt werden, und zwar von Leuten, die sich dort den Sommer über aufhalten. Diese große Summe zu retten, ist er auf den Plan verfallen, zwei Leute hinarzubezuschicken, die mit gutem Mundwerk ausgestattet sind und mit einer Anzahl Films, welche die schönsten Naturgenießer darstellen. Diese sollen in den Großstädten Europas in Skintops, wie man in Berlin die Wandbildtheater nennt, produziert werden. Der schlaue Onkel Sam will in dieser Weise zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Die in Europa weilenden Amerikaner sollen über die Schönheiten ihres Landes, die ihnen völlig unbekannt sind, belehrt werden, so daß sie in den Vereinigten Staaten bleiben und dort ihr Geld vergehren, und die Europäer sollen veranlaßt werden, ihr Geld herüber zu bringen. Onkel Sam vergißt aber eins, daß die Leute, die nach Europa gehen, nicht bloß Natur, sondern auch Kultur genießen wollen, und von letzterer haben wir leider sehr wenig aufzuweisen. Politische Bosse und Temperanzler sind die am meisten hervortretenden Blüten unserer Kultur, und wenn man diese zehn Monate im Jahre genießt, lehnt man sich nach Abwechslung.

„Die letzte Saite sprang.“ In seinem Heim in New Haven, Conn., ist kürzlich Morris Steinert, einer der bekanntesten Musikalien-händler und-Sammler von Neuengland, am Schlagfluß gestorben. Er war der Gründer des Symphonie-Orchesters von New Haven und seine Sammlung von Streichinstrumenten, deren größeren Teil er der Musikschule von Yale zum Geschenk machte, war einer der größten des Landes. Bei seinem Begräbnis spielten das Symphonie-Orchester und ein Doppel-Octett von Waldhornbläsern. Steinert der 81 Jahre alt wurde, hinterläßt 4 Söhne und eine Tochter.

Ein wetterfester Spaziergänger. In den kalten Tagen der letzten Wochen — das Thermometer zeigte zurzeit 24 Grad unter Null — hatte ein Landbrieffräger aus Maribel, Wis., behauptet, daß es unmöglich für einen Menschen wäre, bei obiger Kälte die 5 Meilen betragende Strecke von Maribel nach Rockaford ohne Ueberzieher zu Fuß zurückzulegen. Er erklärte, demjenigen \$5 zahlen zu wollen, der das Kunststück fertig brächte. Der Mann sollte sein Geld nicht bezahlen. C. R. Kant, Leiter der Maribel Lumber Co., gewann das Spiel. Er legte die Strecke unter den vorgeschriebenen Bedingungen ohne Schwierigkeit zurück.

Zur großen Armee abberufen. Im Alter von 67 Jahren wurde John B. Kaufmann kürzlich in der Wohnung seines Neffen L. F. Sander, No. 924 Süd Charles Straße, Baltimore, Md., tod aufgefunden. Der Verstorbene war eines der bekanntesten Mitglieder des Grand Army Clubs von Maryland. Herr Kaufmann war vor Jahren Herausgeber und Eigentümer der „Frederic Times“. Knöfzl Jahre war er Deputy Naval Officer in Baltimore und diente mit Auszeichnung im 6. Maryland Regiment. Sein Bruder Martin L. Kaufmann in Frederick County betrauert den Verbliebenen. Die Beisetzung fand in Frederick County statt.

Feuer zerstört was Wasser brach in dem Städtchen Glad River Falls, Wis., das im vergangenen Herbst so schwer von den Hochfluten heimgesucht wurde, eine Feuersbrunst aus, die anfangs einen großen Teil der Stadt einzuschtern drohte, hernach aber zum Glück auf ihren Entstehungsberg und eine kleine angrenzende Fläche beschränkt werden konnte. Zimmern betrag der angerichtete Schaden \$50,000. Gänzlich in Trümmer gelegt wurden das Wheelerische Restaurant, das Kleidergeschäft von J. Sandahl und die Norman Sandahlsche Apotheke. Am meisten sind Frau Wheeler, die Eigentümerin des Restaurants, und der Apothekenbesitzer zu beklagen, die bei dem jüngsten Hochwasser ihr gesamtes Warenlager verloren und erst kürzlich ergänzt hatten.

Opfer von Geiz. In ihrem kleinen bei Fond du Lac, Wis., gelegenen armeligen Säuschen, in dem sie seit vielen Jahren in stiller Zurückgezogenheit und nonnenhafter Einsamkeit lebte, wurde letzte Tage die 70-jährige ledige Lottie Boyce tot aufgefunden. Die Greisin, die wohlhabend war und beträchtliche Summen auf der Bank haben soll, war erfroren, da sie sich nicht einmal die nötigen Kohlen zur Erwärmung ihrer kleinen Stütze gegönnt hatte. Man fand sie lang ausgebreitet auf dem Fußboden ihrer Behausung mit gänzlich erfrorenen Armen und Beinen liegen. Sheriff Graham, der ihr noch kurz vorher einen Besuch abgestattet hatte, fand die Alte bereits damals in halb erfrorenem und verhungertem Stadium vor. Er verfuhr vergebens, sie dazu zu bewegen, mit ihm zum Countygelängnis zu kommen, wo er ihr ein warmes Plätzchen versprach. Die Tote befand außer einem größeren Bankschubladen mehrere Spvotheken und Ländereien.

Bekannter Kriegsveteran tot. Im Hause seines Sohnes Otin, No. 269 Palisade Avenue, West Hoboken, ist kürzlich der Kriegsveteran Anthony C. Wilhelm im Alter von 92 Jahren, 10 Monaten und 16 Tagen an Altersschwäche verstorben. Wilhelm, der bis vor einem Jahre bei seinem Sohne in Hoboken gewohnt hatte und der älteste Bewohner von Hoboken war, kam im Jahre 1852 aus Basel an der Aare in Oldenburg nach Amerika und ließ sich in Hoboken nieder. Als der Bürgerkrieg ausbrach, trat er in die von Kapitän Dezamer gegründete Batterie ein und diente drei Jahre im Kriege. Bei Gettysburg wurde er verwundet. Wilhelm war bis vor Kurzem noch ziemlich rüstig und ergrübelte in interessanter Weise von dem Bürgerkrieg und dem Kampfe der Turner mit Kaufholden, welche ein Mitglied der Turner in den europäischen Feldern stürzten und Hebe be-tamen. Wilhelm war Mitglied des „Hoboken Veterans Corps“, das sich voriges Jahr auflöste, da nur vier Mitglieder übrig geblieben waren. Er ist der siebente Veteran aus dem Hudson County zur großen Armee abgegangen; fünf davon starben im Soldatenheim in Newark.

An meine Kunden

Mit bestem Dank für Ihre Besuche im alten Jahr und der Bitte dieselben im Neuen Jahr zu wiederholen, grüsst Sie mit „Prosit Neujahr“ Ihr alter Apotheker

Theodor Jessen

56 — Beide Telephone: — 56

Kohlen, Bauholz, Baumaterial

CHICAGO LUMBER COMPANY
John Dobru, Geschäftsführer

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von **Chas. H. Fletcher** getragen und ist von Anbeginn an unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und „Eben-so-gut“ sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern — Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphium noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolk. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es erleichtert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee — Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

Berbetterung des Telephons.
Der dänische Bankdirektor Peter- sen in Nyboeing (Niels Ralster) hat ausnehmend eine Verbesserung des Telephons dadurch erreicht, daß er die Sprechtrichter erwärmt und so die darin befindliche Luft verdichtet. Die Folge davon ist, daß man auch bei Gesprächen auf sehr bedeutende Entfernungen den Laut mit großer Schärfe vernimmt. Es sind in der dänischen Versuchsanstalt, die unter staatlicher Oberaufsicht steht, von Professor Hannover Versuche vorgenommen worden. Dieser erklärt, daß eine sehr bedeutende Verstärkung des Lautes eintritt, ganz gleichgiltig ob die Membran des Sprechtrichters aus Glimmer, Kohle oder Metall besteht; auch kommt es nicht darauf an, daß die Membran ganz genau eingespant ist; bei Gesprächen zwischen Nyboeing und Kopenhagen ist der Laut sogar so stark gewesen, daß man den Apparat auf den Tisch gelegt und sich davon ein Stück entfernt hat. Patent auf die Erfindung ist in vielen Ländern angemeldet worden.

Dr. Oscar H. Mayer
Deutscher Zahnarzt
Hedde Gebäude Phone 2 51

Markt-Bericht
Grand Island, Nebraska

Getreide:	
Weizen	98
Korn	60
Safer	70
Roggen	52
Gerste	70
Schlachtvieh:	
Rinder	84.65 - 86.15
Rübe	3.50 - 4.50
Käber	3.90 - 4.90
Real Käber	3.50 - 4.50
Schweine:	
Schweine, Auswahl	84.50 - 85.50
Schweine, gemischt	5.40 - 5.45
Mehl und Lebensmittel:	
Nebraska Mehl 50 Pfd	81.45 - 81.55
Kartoffel, per Bu.	.90 - 1.25
Äpfel	1.25 - 2.00
Äpfel, pro Barrel	4.00 - 5.50
Butter Pfd	.23 - .25
Gier, dtgd	.31
Geflügel:	
Hühner, alte	8.00
" " " " " " " " "	.08 - .10
Hähne	.08
Gänse	.09
Hühner	.08
Turkeys	1.76
Oen, usw.	
Feu	811.00
Kaffee	14.00
Die obigen Berichte sind geliefert worden von folgenden Firmen: F. B. Ford Grain Co., Küller & Schwiager, Oscar Röser, J. C. Gerspacher und J. B. West.	